

Herr Gräf ist es unverständlich, dass sich die unmittelbar angrenzende und auch betroffene Gemeinde Windeck nicht geäußert hat.

Herr Langer geht ergänzend auf die Aussagen zu den Schulformen Gemeinschaftsschule/Gesamtschule etc. ein. Die Gemeinde Windeck habe von ihrem Recht, hierzu Stellung zu nehmen, keinen Gebrauch gemacht. Er fragt, ob die Gemeinde Windeck keine Interesse habe oder wie dies überhaupt rechtlich zu werten sei.

Der Bürgermeister verweist auf die bevorstehende Kollegenkonferenz. Anl. dieses Termins werde er den Windecker Bürgermeister befragen. Zu rechtlichen Konsequenzen könne er an dieser Stelle nichts sagen. Dies müsse genau geprüft werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt der Bürgermeister abstimmen.